

EINLEITUNG

Aus der Unzufriedenheit über PISA Ergebnisse und mangelnde Grundkenntnisse der jungen Staatsbürger seitens der Politik wurden Stimmen nach Bildungsstandards und Kompetenzorientierung laut.

Die Einführung des kompetenzorientierten Unterrichts stellt die Lehrpersonen vor neue und schwierige Herausforderungen.

Diese Anforderungen an die Lehrkräfte wurden in dieser Studie untersucht.

FORSCHUNGSDESIGN

Die empirische Untersuchung

- basiert auf theoretischen Grundlagen.
- besteht aus zwei Leitfadeninterviews:
 - Teil-narratives Leitfadeninterview für Lehrpersonen
 - Problemzentriertes Experteninterview
- wurde mit vier Lehrkräften und drei Experten durchgeführt.
- wurde nach qualitativer Inhaltsanalyse nach Mayring ausgewertet.

Nach folgenden Gesichtspunkten (Kategorien) wurde ausgewertet:

- Persönliche Wahrnehmung
- Transparenz und Objektivität
- Fortbildung
- Zeitlicher Aufwand
- Kritik an der Kompetenzorientierung (Experten)

ZIEL

Im Zuge der hiervorliegenden Arbeit sollen die geänderten Anforderungen an die Lehrpersonen der Primarstufe im Hinblick auf die Einführung des kompetenzorientierten Unterrichts untersucht werden. Nachdem in den theoretischen Grundlagen der Kompetenzbegriff und die unterschiedlichen Testungen (PISA, BIST, IKM) vorgestellt worden sind, werden auch die unterschiedlichen Expertenmeinungen aus der Literatur dargelegt.

Des Weiteren wird auf die Einführung der Pilotkompetenzraster und der Umsetzung des Pädagogikpakets 2019 eingegangen.

Durch die Befragung von vier Lehrpersonen und drei Experten wird die Frage nach den Anforderungen an die Lehrpersonen untersucht und ein Ausblick gegeben.

ERGEBNISSE

Betrachtet man die Forschungsergebnisse der Studie, so lässt sich vor allem die prinzipielle Akzeptanz und der Wunsch der Lehrpersonen nach mehr Klarheit und Fortbildung im Bereich kompetenzorientierten Unterrichts erkennen. In dieser Hinsicht ist auf die Tatsache hinzuweisen, dass der kompetenzorientierte Unterricht den Lehrenden dienen und die folgenden Aufgaben erfüllen soll:

- Feststellung von Stärken und Schwächen durch objektive und transparente Vergleichsmöglichkeit der Schülerarbeiten
- Effiziente Förderung und Forderung der Schülerinnen und Schüler
- Hilfestellung zur Reflexion der eigenen Unterrichtsarbeit
- Möglichkeit standortbezogener Evaluierungen

Dies sollte den Lehrpersonen, der Schulaufsicht und der Gesellschaft klar und verständlich vermittelt werden, um das Evaluierungsinstrument kompetenzorientierten Unterrichts bestmöglich einsetzen zu können. Die Umsetzung der geplanten Pilotkompetenzraster ist ein weiteres Mittel, um die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler ins Zentrum zu rücken, mit dem Ziel, sie bestens auf das zukünftige Leben in der Berufswelt vorzubereiten.

REFERENZEN

Weinert, Franz E. (2001): Leistungsmessungen in Schulen.

Wiesner et al (2019): Bildungsstandards. Kompetenzorientierung, Aufgabenkultur und Qualitätsentwicklung im Schulsystem

Winterhoff, Michael (2019): Deutschland verдумt- Wie das Bildungssystem die Zukunft unserer Kinder erbaut.

Mehren & Mehren (2015): Kompetenzorientiert Unterrichten aufgezeigt am Beispiel des Fachs Geographie.

ARGE: Metzeld, Kevins, Groß Ophoff, Speck-Hamdan, Böhme: Warum sich der Aufwand lohnt- Der Beitrag von Vergleichsarbeiten zum Kompetenzorientierten Unterricht.

AUSWIRKUNGEN & CONCLUSIO

Die Arbeit mit kompetenzorientierten Unterrichtsmitteln befindet sich in einem ständigen Prozess des Wandels und der Weiterentwicklung. Maßnahmen bezüglich Unterstützungsressourcen in diesem Bereich wären eine Möglichkeit, den Anforderungen an die Lehrpersonen entgegenzukommen und deren Arbeit im kompetenzorientierten Unterricht zu fördern und zu verbessern.

Der Stand der hier vorliegenden Arbeit ist ein Auszug aus der Momentaufnahme der gegenwärtigen Situation, welche sich durch gesellschaftliche und politische Veränderungen stets im Wandel befindet.

Weiterführende Studien zu den jeweiligen Entwicklungen und Veränderungen sollten folgen zur Verbesserung der Situation, aufgrund neuer Anforderungen an Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf kompetenzorientierten Unterricht und zum Wohl aller Bildungsbeteiligten.

Kontakt: angelika.s@gmx.net